

Dämonie aus dem Unbewussten – ein Bilderzyklus der Vergänglichkeit (2014-2018) von Harald Naegeli

art ufnau

Ausstellung in der Kapelle St. Martin, Insel Ufnau
Mitte Mai bis Mitte Oktober 2022

- 1 | Schädel im Schädel | Kohle und Kreide auf Ingres-Papier
- 2 | Hieroglyphen | Kohle auf Ingres-Papier
- 3 | Begierde | Collage, Kohle auf Ingres-Papier
- 4 | Schatten in der Unterwelt | Kohle, Kreide und Gouache auf Ingres-Papier
- 5 | Chaos | Kohle und Kreide auf Ingres-Papier
- 6 | Wanze beisst Tod I | auf Ingres-Papier
- 7 | Chaos II | Kohle, Kreide und Gouache auf Ingres-Papier
- 8 | Skelett mit Strahlen | Kohle, Tusche, Acryl und Kreide auf Ingres-Papier
- 9 | Krieg und Tod | Kohle auf Ingres-Papier
- 10 | Vogelfrau | Kohle auf Ingres-Papier
- 11 | Weisse Tropfen | Kohle und Gouache auf Ingres-Papier
- 12 | Wanze beisst Tod II | Kohle auf Ingres-Papier
- 13 | DONNA NOBIS PACEM | Kohle, Tusche, Acryl und Kreide auf Ingres-Papier
- 14 | Tod und Mädchen | Kohle und Gouache auf Ingres-Papier
- 15 | Unheil | Kohle und Kreide auf Ingres-Papier
- 16 | Krieg | Kohle, Gouache, Kreide und Tusche auf Ingres-Papier
- 17 | Teufel und Eulenspiegel | Kohle, Kreide und Rotstift auf Ingres-Papier
- 18 | Persephone | Kohle, Tusche und Gouache auf Ingres-Papier
- 19 | Irrsinn | Kohle auf Ingres-Papier
- 20 | Tod offenbart | Kohle, Tusche und Kreide auf Ingres-Papier
- 21 | Dämonin | Kohle und Gouache auf Ingres-Papier
- 22 | Die Kluge | Kohle und Sepia auf Ingres-Papier
- 23 | In der Nacht | Spray, Kohle, Gouache und Kreide auf Ingres-Papier
- 24 | Visionen | Kohle, Gouache, Kreide und Rotstift auf Ingres-Papier
- 25 | Vogelfrau | Kohle auf Ingres-Papier
- 26 | Schädelstätte | Kohle und Kreide auf Ingres-Papier
- 27 | Dämonin | Kohle auf Ingres-Papier
- 28 | Ratgeber | Kohle auf Ingres-Papier
- 29 | Faustfisch | Kohle auf Ingres-Papier
- 30 | Ungehörtes Gebet | Kohle und Kreide auf Ingres-Papier
- 31 | Offenbarung der Vogelfrau | Kohle auf Ingres-Papier
- 32 | Inneres Gesicht | Kohle, Kreide und Acryl auf Ingres-Papier
- 33 | Der schwarze Sternenfisch | Kohle, Kreide, Tusche und roter Buntstift auf Ingres-Papier
- 34 | Offenbarung | Collage, Kohle, Kreide, Tusche und roter Buntstift auf Ingres-Papier
- 35 | Aus dem Rad | Kohle, Kreide und roter Buntstift auf Ingres-Papier
- 36 | Offenbarung | Kohle und Kreide auf Ingres-Papier
- 37 | Aus dem Schädel | Kohle, Kreide und blauer Buntstift auf Ingres-Papier

Harald Naegeli

Geboren 1939 in Zürich. Unterricht an der Zürcher Kunstgewerbeschule und Studium an der École des Beaux-Arts in Paris. Collagen, Holzdrucke und Zeichnungen entstehen.

1977 entstehen erste Graffiti in Zürich. Festnahme im Juni 1980. Ausdehnung der Sprayaktionen, u.a. auf Köln, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart. 1981 Flucht aus der Schweiz über Italien nach Deutschland. 1982 wird ein internationaler Haftbefehl ausgestellt. 1984 stellt sich Naegeli freiwillig dem Grenzschutz und kommt für sechs Monate ins Gefängnis. Nach der Freilassung verlässt Naegeli die Schweiz aus politischen Gründen.

Harald Naegeli reagiert 1986 mit dem «Totentanz der Fische» entlang des Rheins auf den Chemieunfall von Sandoz in Schweizerhalle. Sprayaktionen in Venedig gegen Umweltverschmutzung. 1990 Ausstellungen im Kunstmuseum Düsseldorf und in der Staatsgalerie Stuttgart. 1993 Ausstellung im Kunsthaus Zürich mit Sprayperformance.

2004 Restaurierung von «Undine» (1978) an der Universität Zürich und Beginn der Korrespondenz mit dem Grossmünster bezüglich des Totentanz-Projektvorschlags in den Kirchtürmen. 2010 Benefizaktion zu Gunsten von ProNatura in Zürich.

2014 Einzelausstellung an der Europäischen Kunstakademie in Trier, 2016 Einzelausstellung «Der Prozess» im Stadtmuseum Düsseldorf. 2017 Schenkungen an die Graphische Sammlung Tübingen, Bonn, das Schnütgen Museum Köln und das Stadtmuseum Düsseldorf. 2018 beginnt Harald Naegeli den Totentanz im Grossmünster zu sprayen.

2020 verlässt Naegeli Düsseldorf nach über 35 Jahren und kehrt nach Zürich zurück. Der Zürcher Totentanz entsteht während des Lockdowns von April bis Juni. Verleihung des Kunstpreises der Stadt Zürich.

2021 Einzelausstellung «Der bekannte Unbekannte» (Musée Visionnaire, Zürich). Veröffentlichung der Plattform sprayervonzurich.com. Herbst 2021 Premiere des Dok-Films von Nathalie David «Harald Naegeli – Der Sprayer von Zürich». Naegeli schenkt Greenpeace Schweiz Original-Zeichnungen, die zu Gunsten von Umweltschutzkampagnen versteigert werden. Die Unterstützung von Tier- und Naturschutzprojekten ist auch ein zentrales Anliegen der Stiftung von Harald Naegeli (Gründung 2021).

2022 Einzelausstellung «Harald Naegeli in Köln» im Museum Schnütgen, und Ausstellung auf der Insel Ufnau im Zürichsee.

«Dämonie aus dem Unbewussten»

Zwischen 2014 und 2018 schuf Harald Naegeli den Bilderzyklus «Dämonie aus dem Unbewussten». In der Kapelle St. Martin auf der Insel Ufnau sind die 37 Zeichnungen dieses «Bilderzyklus der Vergänglichkeit» im Sommer 2022 erstmals öffentlich zu sehen.

Harald Naegeli ist bekannt für seine zielsicher gesetzten Punkte und Linien auf Wänden und Papier. Im Bilderzyklus «Dämonie aus dem Unbewussten» ist eine andere, bisher kaum bekannte Seite des Künstlers zu entdecken. Der Bilderzyklus zeigt unheimliche und düstere Szenarien mit riesigen Wanzen, betörenden Vogelfrauen und mahnenden Skeletten, die den Betrachter in ihren Bann ziehen.

Einzelne Motive kennen wir von Naegelis Arbeiten im öffentlichen Raum, in narrativen Kompositionen treten sie erst ab 2014 auf. Immer wieder sind in den Zeichnungen christliche Motive wie Golgatha, stilisierte Kreuze oder Fischsymbole zu finden. Auffällig ist auch der Wandel in Materialität und Technik. In früheren Werken nutzte Naegeli feine Tuschlinien und Aquarellakzente, um seine Sinnesindrücke aus Natur- und Tierwelt festzuhalten. In diesem Werk sind es expressive Kohlestriche und dunkle Tuschflächen, mit denen Naegeli beklemmende Visionen aus dem Innern gestaltet.

Katalog zur Ausstellung

Mit Texten von Abt Urban Federer, Markus Bamert, Ingrid Bachér, Anna-Barbara Neumann. 104 Seiten, Hardcover, über 50 Abbildungen.

Das Buch ist in der Inselwirtschaft, im Buchhandel und über shop.kloster-einsiedeln.ch erhältlich.

Eine vielfältige Reihe von Führungen und Veranstaltungen begleitet die Ausstellung.

Information auf art-ufnau.ch

Die «art ufnau» ist eine Initiative des Klosters Einsiedeln, in Zusammenarbeit mit Partnern

Das Kloster Einsiedeln bedankt sich bei seinen Partnern und Sponsoren für die Unterstützung

Kibag AG | Butti Baumeister | Casino Pfäffikon | Geoterra Group | marty architektur ag | Mattig Suter & Partner | Schwyzer Kantonalbank | Swisslos – Kulturförderung Kanton Schwyz | EW Höfe | Bezirk Höfe | Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life | Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung